GBMZ **Info**

September 2020

Sonderausgabe Schriftliche Generalversammlung 2020

Generalversammlung 2020

ERSTMALS SCHRIFTLICHE DURCHFÜHRUNG DER GV

Am 28. Mai 2020 hätte die 95. ordentliche Generalversammlung (GV) der GBMZ im Volkshaus Zürich stattfinden sollen. Wegen der Coronavirus-Pandemie hatten wir diese frühzeitig auf den 17. September 2020 verschoben. An der Sitzung vom 16. Juli 2020 entschied der Vorstand dann, die GV 2020 nicht vor Ort im Volkshaus, sondern schriftlich durchzuführen. Die Entwicklung der letzten Wochen, die Erlasse des Bundesrates und die Covid-19-Verordnung 3 waren ausschlaggebend für diese Entscheidung.
Der Schutz der Gesundheit aller Genossenschafterinnen und Genossenschafter hatte und hat für die GBMZ höchste Priorität.

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN AN DER GV – DIE ERGEBNISSE

Die Stimmberechtigten konnten ihr Stimmrecht ausschliesslich auf dem schriftlichen Weg ausüben. Sie fanden die Wahl- und Abstimmungsunterlagen, den Stimmrechtsausweis sowie eine Anleitung zur Abstimmung vor der GV in ihren Briefkästen.
Am 17. September 2020 stellte der Vorstand die Ergebnisse der schriftlichen Abstimmung und der Wahlen unter Aufsicht des Juristen, Ruedi Schoch, fest und protokollierte diese.
Die Wahlbeteiligung betrug 34%, bzw. 322 Genossenschafterinnen und Genossenschafter nutzten die Gelegenheit brieflich abzustimmen.

Resultate Ordentliche Generalversammlung 2020:	**Ja**	**Nein**
2. Abnahme des Protokolls der GV vom 16. Mai 2019:	303	5
3. Genehmigung Jahresbericht 2019:	307	3
4. Jahresrechnung 2019		
a) Abnahme Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang:	309	1
c) Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses und der Verzinsung des Genossenschaftskapitals	304	4
d) Entlastung des Vorstandes:	293	11
5. Wahlen		
a) Präsident		
Wiederwahl von Felix Bosshard	304	6
b) Vorstandsmitglieder		
Wiederwahl von Franco Taiana	298	7
Wiederwahl von Esther Gossweiler	299	8
Wiederwahl von Andreas Lüdi	300	5
Wiederwahl von Nina Pfenninger	295	10
Neuwahl von Anita Schlegel	299	7
c) Wiederwahl der Revisionsstelle: BDO AG, 8031 Zürich	302	6

Die Traktanden 2 bis 4 wurden durch die Mitglieder mit grossem Mehr angenommen. Auch die unter Traktandum 5 vom Vorstand vorgeschlagenen Personen wurden mit grosser Mehrheit wiedergewählt.

VERABSCHIEDUNG UND DANKSAGUNG: PAUL SPRECHER

An seiner letzten Vorstandssitzung am 3. September 2020 wurde Paul Sprecher gebührend verabschiedet und gewürdigt. Paul Sprecher war 25 Jahre lang Mitglied im Vorstand der GBMZ.
Zunächst war er sieben Jahre städtischer Vertreter und dann 18 Jahre ordentliches Vorstandsmitglied. Die offizielle Verabschiedung erfolgt im Rahmen der GV 2021.

WAHLEN: ANITA SCHLEGEL IST NEUES VORSTANDSMITGLIED

Als Nachfolgerin von Paul Sprecher empfahl der Vorstand die Wahl von Anita Schlegel. Die Generalversammlung hat Anita Schlegel mit grosser Mehrheit in den Vorstand gewählt. Nun sind wieder drei Frauen im Vorstand der GBMZ vertreten.

In der Juniausgabe des «GBMZ-Info» und ebenso in den verschickten Unterlagen zur schriftlichen GV hat sich Anita Schlegel vorgestellt.

Die Kommissionen des GBMZ-Vorstands informieren

BERICHT AUS DER VERMIETUNGSKOMMISSION 2019/2020

In der GBMZ finden pro Jahr rund siebzig Wohnungswechsel statt. Die Geschäftsstelle bereitet die Auswahl der interessierten Parteien vor und organisiert alles rund um Besichtigung und Wohnungswechsel. Die Vermietungskommission führt die Vermietungsgespräche durch, entscheidet über die Vergabe der Wohnung und empfiehlt dem Vorstand, die Mieterinnen und Mieter als Genossenschafterinnen und Genossenschafter aufzunehmen.

An der GV 2019 haben unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter dem Baukredit für den Ersatzneubau Siedlung 6/Stüdli mit grosser Mehrheit zugestimmt. Seither und bis zum Baubeginn des Ersatzneubaus im Jahr 2022 hat die Umsiedlung der Bewohnenden der Siedlung 6/Stüdli höchste Priorität. Es werden daher nur ganz wenige Vermietungsgespräche mit Externen geführt.

Die Kompetenz für die Umsiedlungen liegt bei der Geschäftsstelle. Diese wird jedoch von der Vermietungskommission bei der Suche nach bestmöglichen Lösungen für die Betroffenen unterstützt. Im Hinblick auf das Wachstum der GBMZ und die Wohnungsvermietungen im Ersatzneubau erarbeitet die Vermietungskommission zusammen mit der Geschäftsstelle zurzeit Grundsätze, welche in den Vermietungsprozess sowie in ein Vermietungsmerkblatt einfliessen werden. Der bisherige sorgfältige und umsichtige Umgang der Geschäftsstelle zur Erhaltung der Durchmischung (siehe Bericht der Kommission für Soziales und Kommunikation) hat sich sehr bewährt. Die gut funktionierende Praxis aber auch Vergleiche mit anderen Genossenschaften, neue Überlegungen sowie die Statistik bezüglich der Bevölkerungsstruktur der Stadt Zürich werden in die Grundsatzüberlegungen einbezogen.

Der Ersatzneubau ist ein wichtiges Projekt für die GBMZ: Es entstehen moderne Wohnungen – insbesondere für Familien oder ältere Personen – die uns heute im Quartier fehlen.

Wir bedanken uns bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern der Siedlung 6/Stüdli für ihr Verständnis und ihre Zusammenarbeit bei diesem zukunftsweisenden Ersatzneubau.

Esther Gossweiler, Vorsitzende der Vermietungskommission (seit Mai 2019)

INFOS ZU DEN UMSIEDLUNGEN

Aktuell sind 81 der 142 Wohnungen der Siedlung 6 / Stüdli an das Jugendwohnnetz Juwo vergeben und weitere Mieterwechsel stehen bevor. Mehr als die Hälfte der Mieterinnen und Mieter fand bereits eine Ersatzwohnung, teils mit Unterstützung der GBMZ, teils durch eigene Bemühungen. Am 25. August 2020 nutzten 34 der verbliebenen Mieterinnen und Mieter der Siedlung 6 / Stüdli die Informationsveranstaltung, um sich zu informieren und mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle auszutauschen. Ängste und Befürchtungen konnten bezüglich Umsiedlungen und Ausschlüssen aufgenommen und besprochen werden.

BERICHT AUS DER KOMMISSION FÜR SOZIALES UND KOMMUNIKATION 2019/2020

Auch im zweiten und dritten Jahr der Kommission für Soziales und Kommunikation (SozKo) hat sich gezeigt, dass uns die Aufgaben bei weitem nicht ausgehen. Die GBMZ legt Wert darauf, sowohl in der strategischen Weiterentwicklung der Genossenschaft als auch im Bau und Unterhalt soziale und gemeinschaftliche Themen zu berücksichtigen.

Ganz wichtig ist der regelmässige Austausch mit den Siedlungskommissionen (Sikos). Da haben sich neben dem Vorbereitungstreffen vor der GV ein Frühjahrs- und Herbsttreffen etabliert. Im Jahr 2019 haben wir uns neben dem Betrieb der Siedlungslokale auch zu den Siedlungskassen ausgetauscht. Einige Siedlungen verfügen über gut gefüllte Siedlungskassen, anderen fehlt es punktuell an Mitteln. Die Kommission SozKo hat daher den Sikos vorgeschlagen, die Gelder ab einem bestimmten Kontostand der Siedlungskasse nicht mehr der Siedlung, sondern einem gemeinsamen, siedlungsübergreifendem «Topf» zuzuführen. Daraus können alle Siedlungen – sowohl die Sikos als auch die Bewohnerinnen und Bewohner – unkompliziert Gelder für Aktivitäten beantragen. So bleiben die Mittel zweckbestimmt, stehen aber dort zur Verfügung, wo sie gebraucht werden. Gemeinsam mit den Sikos haben wir entschieden, dies vorerst als Pilotprojekt für drei Jahre auszuprobieren. Bewohnende können zwei Mal jährlich Unterstützung für gemeinschaftsfördernde Ideen beantragen (siehe Aushang in Schaukästen, für mehr Informationen: j.just@gbmz.ch). Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Zurzeit steht zudem die Überarbeitung des Siko-Reglements, das in die Jahre gekommen ist, im Fokus. Dem Thema nimmt sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Sikos und der Kommission SozKo, an.

Auf strategischer Ebene bearbeiten wir seit letztem Jahr das Thema soziale Durchmischung. Nach einer Evaluation hat sich gezeigt, dass die Bewohnerschaft der GBMZ in Bezug auf Einkommen, Herkunft, Alter oder Haushaltsform gut durchmischt ist. Eine Qualität, die wir unbedingt erhalten wollen. Damit das auch mit gewissen Veränderungen des Wohnraumangebots z. B. durch den Ersatzneubau der Siedlung 6/Stüdli möglich ist, erarbeitet die GBMZ zurzeit Grundsätze zur Durchmischung und überprüft den Vermietungsprozess (siehe dazu den Bericht der Vermietungskommission).

2019 hat die GBMZ auf Wunsch der Kommission SozKo an der GV das erste Mal eine Kinderbetreuung ermöglicht, mit dem Ziel, Eltern die Teilnahme zu erleichtern. Diese wurde rege genutzt und wird auch zukünftig wieder angeboten.

Die Stiftung Domicil hat 2019 in Zusammenarbeit mit einigen Genossenschaften, darunter auch der GBMZ, für den Wettbewerb im Rahmen des 100-Jahre-Jubiläums des Dachverbandes Wohnbaugenossenschaften Schweiz ein Projekt zum Thema «Willkommenskultur für alle» eingereicht. Leider haben wir kein Preisgeld erhalten. Es ist aber eine Arbeitsgruppe entstanden, in der wir uns weiter zum Thema Willkommenskultur und Mitwirkung austauschen.

Die Kommission SozKo wirkt zudem beratend bei Bauprojekten. So haben wir uns in Bezug auf den Ersatzneubau der Siedlung 6/Stüdli mit der gemeinschaftsfördernden Infrastruktur auseinandergesetzt und in der Kommunikation unterstützt oder bei der Sanierungsplanung der Siedlung 4 / Zypressen mitgewirkt.

Wir freuen uns auf die Bearbeitung weiterer spannender Themen und den regen Austausch mit den Siedlungen – hoffentlich bald wieder auch in persönlichen Treffen.

Nina Pfenninger, Vorsitzende der Kommission für Soziales und Kommunikation

BERICHT AUS DER BAUKOMMISSION 2019/2020

Das Hauptaugenmerk der Baukommission in dieser Zeit lag natürlich bei unserem Ersatzneubauprojekt der Siedlung 6/Stüdli.

Nach der Annahme des Baukredites durch die GV 2019 konnten wir zusammen mit den Architekten und den anderen Fachplanern das Vorprojekt starten.

Alle Beteiligten setzten sich in der Vorprojektphase intensiv, und in einem konstruktiven Dialog, mit der Überarbeitung des Wettbewerbsprojektes auseinander. Unsere Anforderungen und Wünsche wurden durch diesen Prozess geschärft und von den Planern gut umgesetzt, sodass wir Anfang Juli einen überzeugenden Vorabzug inkl. Kostenschätzung in den Händen hielten. Nach interner Diskussion erhielten die Planer von uns den Auftrag, das Vorprojekt nochmals hinsichtlich Kostenoptimierungen, ohne Qualitätsverlust, zu untersuchen und uns bis Anfang September Vorschläge zu unterbreiten. Wir werden daraus die von uns vertretbaren Punkte auswählen, sodass diese auch ins Bauprojekt einfliessen können.

In einem Vorstandsworkshop im Frühling 2019 wurde entschieden, dass die Siedlungen 1/Feld und 4/Zypressen instandgesetzt werden sollen. Im Frühherbst wurde die «Linearc AG» aus drei Bewerbern für die Projektierung ausgewählt. Sie erstellte einen Massnahmenkatalog inkl. Kosten mit zwingenden und möglichen Massnahmen. Die Baukommission entschied darauf, dass die Siedlung 4/Zypressen als Pilotprojekt dienen soll. Hauptpunkte der Sanierung sind: neues Dach, Estrichboden und Kellerdecken werden isoliert, Sanierung Mieterkeller und Waschküchen/Trockenräume, neue Haus- und Wohnungseingangstüren. Die Bauarbeiten werden im Herbst dieses Jahres beginnen und ca. ein Jahr dauern. Am 8. September 2020 sind die Mieterinnen und Mieter der Siedlung 4/Zypressen an einer Informationsveranstaltung orientiert worden.

Des Weiteren befasste sich die Baukommission mit der Frage der Biodiversität in unseren Siedlungen. Die GBMZ möchte diese in Zukunft fördern. Dabei werden wir auch von Mieterinnen und Mietern, die in diesem Bereich tätig sind, unterstützt. Das Vorprojekt unseres Landschaftsarchitekten beim Stüdliweg wurde auch von Lehrpersonen der ZHAW Wädenswil in dieser Hinsicht sehr begrüsst. Ihre Hinweise und Anregungen werden natürlich in die Ausführungsplanung fliessen. Wir planen deshalb eine weitere Zusammenarbeit, vor allem auch im Bereich Studentenarbeiten. So können als erstes nach der Sanierung der Gebäude der Siedlung 4/Zypressen erste Projekte gestartet werden.

Wir freuen uns auf die Weiterbearbeitung unserer vielfältigen Projekte.

Andreas Lüdi, Vorsitzender der Baukommission
Visualisierung: Oester Pfenninger Architekten

INFOS ZU DER SANIERUNG SIEDLUNG 4/ZYPRESSEN

Der Vorstand der GBMZ hat sich im Rahmen der strategischen Planung dafür ausgesprochen, die Siedlung 4/Zypressen für weitere dreissig bis vierzig Jahre zu erhalten. Die Baukommission beauftragte deshalb im November 2019 das Architekturbüro «LINEARC AG» damit, ein Sanierungskonzept zu erarbeiten.

Die Bauarbeiten beginnen am 12. Oktober 2020 und dauern voraussichtlich bis Ende 2021.

Wir stellen Ihnen unsere Partner vor

Profi Clean GmbH

Profi Clean GmbH
Reinigungen-Hauswartungen
Tel. 044 280 04 00 – info@proficlean.ch

IN DIESER AUSGABE DES «INFO» STELLEN WIR IHNEN DIE REINIGUNGSFIRMA «PROFI CLEAN GMBH» VOR.

2002 gründete Salvatore Scarlino «Profi Clean Scarlino» als Einzelfirma. 2009 wurde sie in die «Profi Clean GmbH» umgewandelt. Die «Profi Clean GmbH» arbeitet seit über fünfzehn Jahren im Immobilienunterhalt und hat dreizehn Mitarbeitende. Für die GBMZ reinigt die «Profi Clean GmbH» die Treppenhäuser in den Siedlungen 1 / Feld, 2 / Engel, 3 / Zurlinden, 8 / Klee sowie 10 / Manegg.

INTERVIEW MIT SERENA UND SANDRO ZUELLI

Im Interview mit Jenny Just erzählen Serena und Sandro Zuelli von der «Profi Clean GmbH» mehr über ihre Tätigkeiten und äussern sich zur Zusammenarbeit mit der GBMZ.

Wer sind Sie?
Wir sind Sandro und Serena Zuelli, die Inhaber der Profi Clean GmbH.

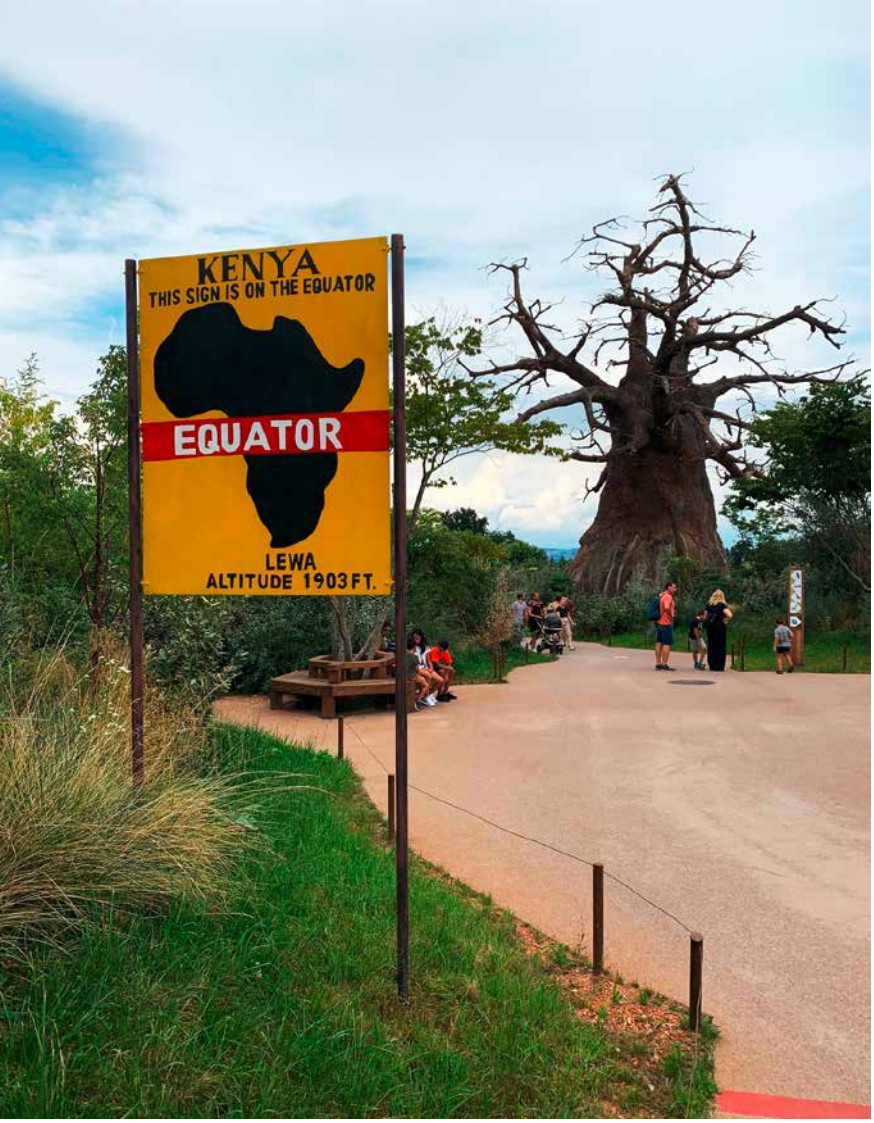
Wie sind Sie zur «Profi Clean GmbH» gekommen und seit wann arbeiten Sie dort?
Ich, Serena Zuelli, bin die Tochter von Salvatore Scarlino, dem Gründer der Firma «Profi Clean GmbH».
Mein Mann und ich haben im Jahr 2018 die Geschäftsleitung der Firma übernommen.

Was sind Ihre Funktion und Aufgaben bei der «Profi Clean GmbH»?
Meine Aufgabe ist das Backoffice sowie diverse schriftliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit Kundenanfragen. Ebenfalls zu meinen Hauptaufgaben gehört es, Kundenwünsche zu bearbeiten.
Sandro Zuelli ist im operativen Tagesgeschäft tätig und der Allrounder der Firma «Profi Clean GmbH». Er sorgt dafür, dass die Bedürfnisse, Ziele und Wünsche der Kunden von A bis Z erfüllt werden und dass die Angestellten der Firma die Aufträge sauber, kompetent und professionell durchführen.

Was bereitet Ihnen am meisten Freude?
Am meisten Freude bereiten uns die Kundenzufriedenheit sowie positive Feedbacks und ein zufriedenes und motiviertes Arbeitsteam.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit der GBMZ?
Wir empfinden die Zusammenarbeit mit der GBMZ als perfekt, weil das GBMZ-Team sehr sympathisch und unkompliziert ist.

Wenn Sie mehr über die «Profi Clean GmbH» erfahren wollen, besuchen Sie die Webseite www.proficlean.ch



Mit der GBMZ in den Zoo

NEUE ATTRAKTION: DIE LEWA SAVANNE

Die neue Attraktion im Zoo Zürich ist die Lewa Savanne. In dieser afrikanischen Savanne, einem Grasland, in dem vereinzelt oder in Gruppen Bäume und Sträucher stehen, können Sie fünfzehn verschiedene Tierarten entdecken und kennenlernen. Beispielsweise finden sie auf der 5,6 Hektar grossen Anlage das Breitmaulnashorn, die Netzgiraffe, das Grevyzebra, die Tüpfelhyäne, den Strauss oder das Erdmännchen. Beeindruckend sind auch die mächtigen Affenbrotbäume.

RESERVATION UND NUTZUNG DER JAHRESKARTEN

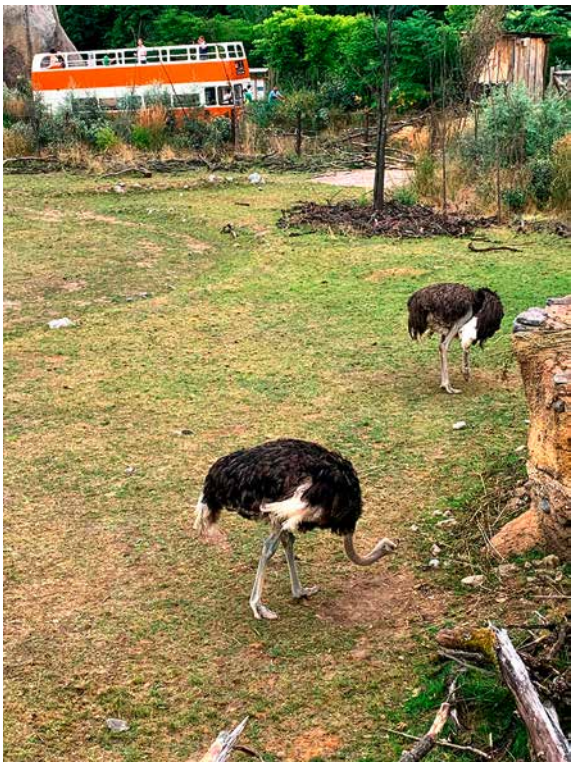
Sie können die Jahreskarten bei der Geschäftsstelle für einen beliebigen Tag reservieren. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail, geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, die gewünschte Anzahl Eintrittskarten (eine bis maximal vier) sowie den Tag Ihres Zoobesuches an. Wir prüfen, ob der von Ihnen gewünschte Tag noch zur Verfügung steht.

Die Eintrittskarten können Sie während der Arbeitswoche, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr auf der Geschäftsstelle nach telefonischer Voranmeldung abholen. Ausserhalb dieser Zeiten und an Wochenenden können die Eintrittskarten mit einem Code an der Hohlstrasse 195 abgeholt werden.

GANZ WICHTIG IST, DASS SIE DIE EINTRITTSKARTEN AM SELBEN TAG NACH IHREM BESUCH IM ZOO ZÜRICH ZURÜCK ZUR GESCHÄFTSSTELLE BRINGEN. NUR SO IST GEWÄHRLEISTET, DASS AM NÄCHSTEN TAG ANDERE INTERESSIERTE DIE EINTRITTSKARTEN NUTZEN KÖNNEN.

Sollten Sie eine Eintrittskarte verlieren, wird Ihnen dafür eine Gebühr von Fr. 20.– je Karte verrechnet.

Kontakt Geschäftstelle
info@gbmz.ch
Telefon 044 245 90 70 oder direkt bei Jenny Just, Verantwortliche für Soziales und Kommunikation
j.just@gbmz.ch
Telefon 044 245 90 71 (dienstags bis freitags)



Die GBMZ ist elektrisch unterwegs

Elektroautos werden in der Mobilität immer wichtiger. Die GBMZ möchte einen Beitrag zur Förderung der Elektromobilität leisten und hat deshalb seit Ende Juni einen elektrischen Renault Zoe im Einsatz. Mit diesem ist Werner Strebel, Hauswart der Siedlungen 8 / Klee und 10 / Manegg, unterwegs.

«Betankt» – bzw. geladen – wird der Renault an einer der Ladestationen, die in den Tiefgaragen der beiden Siedlungen im Juni 2020 installiert worden sind. Für Fr. 5.- fährt der Renault Zoe etwa hundert Kilometer weit.

HABEN SIE INTERESSE AN EINEM PARKPLATZ MIT LADESTATION?

In den Siedlungen 7/Neunbrunnen, 8/Klee und 10/Manegg stehen noch Parkplätze zur Verfügung. Melden Sie sich bei der Verwaltung.

SIEDLUNGSVERSAMMLUNG

Siedlung 7 / Neunbrunnen

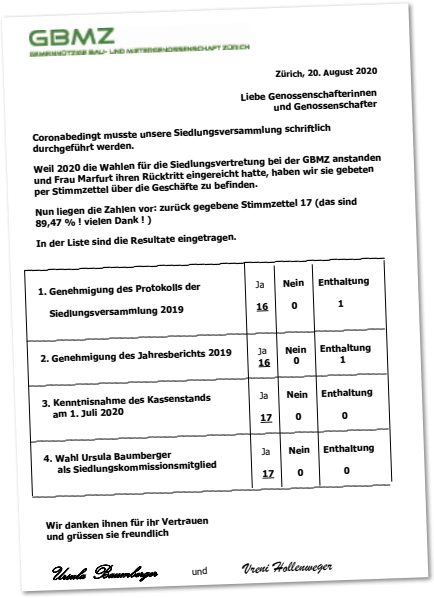
Aufgrund des Coronavirus sind die jährlichen Siedlungsversammlungen zunächst verschoben worden. Zwei konnten durchgeführt werden. Die anderen fünf werden schriftlich abgehalten.

Die abgesagte Siedlungsversammlung vom 19. März 2020 konnte am 30. Juni 2020 im gut gelüfteten Siedlungslokal Neunbrunnen nachgeholt werden. Die fünfzehn anwesenden Personen hielten ausreichend Abstand zueinander, Präsidentin Tanja Osoria führte souverän durch die Versammlung. Mit der Vermietung des Siedlungslokals konnten 2019 über Fr. 5000.– eingenommen werden. Dabei gelang es, ein ausgewogenes Verhältnis von internen und externen Vermietungen zu halten. Die Siedlungskommission informierte zudem, dass der Grillplatz 2019 häufig genutzt wurde und es im Innenhof ein neues Klettergerüst geben wird.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde rege diskutiert. Themen waren das sich ausbreitende Berufskraut in der Siedlung und die Idee, eine Wildhecke am Bahndamm zu setzen, um die Biodiversität zu fördern. Danach gab es im Aussenbereich des Siedlungslokals einen kleinen Apéro und die Gelegenheit, mit den Nachbarinnen und Nachbarn zu plaudern – selbstverständlich mit genügend Abstand zueinander.

Text: im Namen der Siko 7, Jenny Just, GBMZ

Siedlung 9 / Suteracher



GBMZ
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND MIETERGENOSSENSCHAFT ZÜRICH

Zürich, 20. August 2020

Liebe Genossenschafterinnen
und Genossenschafter

Coronabedingt musste unsere Siedlungsversammlung schriftlich durchgeführt werden.

Weil 2020 die Wahlen für die Siedlungsvertretung bei der GBMZ anstanden und Frau Marfurt ihren Rücktritt eingereicht hatte, haben wir sie gebeten per Stimmzettel über die Geschäfte zu befinden.

Nun liegen die Zahlen vor: zurück gegebene Stimmzettel 17 (das sind 89,47 % ! vielen Dank !)

In der Liste sind die Resultate eingetragen.

1. Genehmigung des Protokolls der Siedlungsversammlung 2019	Ja 16	Nein 0	Enthaltung 1
2. Genehmigung des Jahresberichts 2019	Ja 16	Nein 0	Enthaltung 1
3. Kenntnisnahme des Kassenstands am 1. Juli 2020	Ja 17	Nein 0	Enthaltung 0
4. Wahl Ursula Baumberger als Siedlungskommissionsmitglied	Ja 17	Nein 0	Enthaltung 0

Wir danken ihnen für ihr Vertrauen
und grüssen sie freundlich

Ursula Baumberger und Vreni Hollenweger

Die Siedlungsversammlung 2020 sollte grossartig werden. Es waren für den 23. April 2020 frühzeitig die Vorbereitungen getroffen und die Einladungen versendet worden, damit die Versammlung mit festlichem Anlass «25 Jahre Alterswohnungen Am Suteracher« gelingen konnte. Mitte März war klar, dass verschoben werden musste und dass vor der GBMZ-GV kein Datum sicher sein konnte.

Weil andere Organisationen schriftliche GVs durchführten, haben wir uns auch dazu entschlossen. Es stand die Wahl eines neuen Siedlungskommissionsmitglieds bevor, da Elena Marfurt leider den Rücktritt eingereicht hatte.

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter erhielten im Couvert die sitzungsüblichen Informationen, den Wahlzettel mit den Spalten 1 – 4 (siehe PDF), das Kurzprotokoll, den Jahresbericht mit Kassenstand der Siedlungsversammlung 2019 und den Wahl-Vorschlag für die neue Siedlungsvertreterin Ursula Baumberger – so aufgelistet, dass man «Ja», «Nein» oder «Enthaltung» ankreuzen konnte.

Es hat funktioniert, und schon schnell wurden die Stimmzettel ausgefüllt eingereicht. Das Resultat ist erfreulich. Aus den neunzehn Wohnungen beteiligten sich siebzehn Mitglieder und Ursula Baumberger wurde mit allen Stimmen gewählt. Das Fest zum 25-Jährigen ist natürlich nur aufgeschoben, nicht aufgehoben und wir hoffen, dass wir es noch 2020 durchführen können.

Text und PDF: Vreni Hollenweger, Siko 9

Ein Distanz-Konzert in der Siedlung 10 / Manegg

Wir hatten so viele Anlässe geplant für diesen Frühling und Sommer – ein monatlicher Brunch auf der Dachterrasse, das Tauschfest, die offenBAR (neu mit Getränken und Hotdogs angeboten durch die Siko), sommerliches Grillieren beim Eichhörnliplatz, eine EM-Bar und so weiter.

Aber dann kam Corona. Wir mussten alles absagen – was wir auch vernünftig fanden. Unsere monatlichen Sitzungen liessen wir einmal ganz ausfallen und einmal hielten wir sie im grossen Gemeinschaftsraum ab (mit viel Abstand zwischen den einzelnen Personen) und mit zwei per Videokonferenz zugeschalteten Siko-Mitgliedern. An dieser von der Form her sehr speziellen Sitzung stellten wir uns die Frage: Wie können wir unser Geld auch in der jetzigen Zeit so ausgeben, dass wir unseren Nachbarinnen und Nachbarn eine Freude machen können, ohne dass wir gegen die Sicherheitsregeln das BAG verstossen? Da kam uns die Idee: Wir organisieren ein Distanz-Konzert! Inspiriert wurden wir dazu durch eine Nachbarin, die an Ostern eine Cellistin für ein Konzert auf dem Maneggplatz organisiert hatte. Schnell fanden wir ein Streichquartett, das von der Idee genauso begeistert war wie wir: das Merel-Quartett. Da Beethoven 2020 seinen 250. Geburtstag feiert, war sofort klar, dass ein Beethoven Quartett gespielt werden soll.

Am 31. Mai 2020 (Pfingsten) war es dann so weit: Bei schönem Frühlingswetter spielte das Merel-Quartett eine knappe Stunde lang Beethoven auf dem Maneggplatz. Einige Fenster standen offen, da von den Wohnungen aus zugehört wurde und auf dem ganzen Maneggplatz waren Zuhörerinnen und Zuhörer auf Picknickdecken und Balkonstühlen verteilt – immer schön mit Abstand. Die Musiker strahlten: Sie freuten sich sehr, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen – das war seit Anfang März das erste Mal! Aber auch die Zuschauerinnen und Zuschauer genossen das Konzert sehr.

Natürlich ist Freude schön, aber davon kann niemand leben. Für die Musiker ist das Jahr 2020 ein schwieriges, vor allem auch finanziell. Daher haben wir von der Siko den Musikern eine Grund-Gage bezahlt und riefen zudem im Vorfeld sowie am Konzert zur Kollekte und zu Spenden via TWINT auf. So kam ein willkommener Zustupf in der Krise für die Musiker zusammen.

Insgesamt war das ein sehr gelungener und Corona-konformer Anlass. Wir können uns aber gut vorstellen, auch ohne Corona Konzerte auf dem Maneggplatz zu unterstützen – vor allem mit klassischer Musik: Wir stellten fest, dass das Publikum altersmässig so durchmischt wie sonst selten bei unseren Anlässen war!

merelquartet.com

Text und Fotos: Anna Mätzener, Siko 10 und Nik Bieri

Neugestaltung Innenhof Siedlung 2 / Engel

WAS BISHER GESCHAH

Vor vier Jahren haben wir – die Gruppe Hofgestaltung der Siedlung 2/Engel – mit Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam begonnen, uns über eine mögliche Neugestaltung des Innenhofs der Siedlung Gedanken zu machen und haben Ideen und Visionen gesammelt. Das Ergebnis war deutlich: Der Innenhof der Siedlung soll wohnlicher und grüner werden – ein liebevoll gestalteter Ort zum Verweilen, für nachbarschaftliche Begegnungen und zum gemeinsamen Gärtnern.

In einem ersten Schritt haben wir in den letzten Jahren einige bestehende Beete zu einem Gemeinschaftsgarten umgestaltet und auf mehr Biodiversität geachtet. Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir weitere Bepflanzungsmöglichkeiten mit Hochbeeten geschaffen. Dieses Angebot wird von vielen Bewohnerinnen und Bewohnen sehr geschätzt und rege genutzt. Ziel war es immer, die Massnahmen so bescheiden wie möglich zu halten, ohne Auswirkungen auf die Mietzinse. Die Investitionen der letzten Jahre bewegten sich immer im Rahmen der Budgets der Siedlungskommission.

Nun wird in einem nächsten Schritt der Hof freundlicher gestaltet.

UMBAUARBEITEN IM FRÜHJAHR

Im hinteren Teil des Innenhofes wurde im Frühjahr 2020 das grosse Beet mit einheimischen Beerensträuchern und Gemüse neubepflanzt und um das Beet eine Sitzbank angebracht. Zudem wurden alte Eisenbahnschwellen und ein Busch entfernt zugunsten eines grosszügigen Kiesplatzes, der z. B. für das Petanquespiel oder von Bewohnenden als Begegnungsort genutzt werden kann.

AKTIONSTAG AM 8. AUGUST 2020

Am Aktionstag brauchte es helfende Hände für die weitere Umgestaltung des hinteren Bereichs zu einem Kiesplatz. Hier waren die bestehenden Verbundsteine zu entfernen. Von morgens 9 Uhr bis abends etwa 17 Uhr packten bei sehr warmen sommerlichen Temperaturen viele fleissige Helferinnen und Helfern an, die Verbundsteine herauszunehmen und auf Paletten zu stapeln. Die Verbundsteine wurden zuvor auf einer Baustoffbörse zum Verkauf angeboten und am Aktionstag vom Kaufinteressenten abgeholt.

Anschliessend ist der Platz in der Woche vom 10. bis 14. August 2020 mit Kies aufgefüllt worden. Begleitet hat diese Arbeiten die Landschaftsgärtnerin Katharina Köchli. Des Weiteren wurde ein Stewi aus dem hinteren Bereich in Richtung der Schaukeln verschoben.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Kiesplatz noch feierlich eingeweiht und die Bewohnerinnen und Bewohner werden dazu eingeladen. Ausserdem werden noch weitere Pflanzen gesetzt.

Text: Hofgruppe Siedlung 2/Engel
Fotos: GBMZ

Ursula

Ralf

Ilona

Hans Ueli

Corinne

Maria

Hüsnü

Regina

Sommer und Zelten im Klee

Wie in vergangenen Jahren genossen wir in unserer Siedlung auch diesen Sommer wieder die Grillsonntage im Hof. Mittlerweile routiniert, stellen wir von den Sikos der GBMZ und BGH, jeweils die grossen Grillschalen mit Holzkohle auf, heizen ein, stellen Getränke und Snacks bereit. Während der Sommerferien wiederholt sich dieser Anlass jedes Wochenende, und es ist schön, ihn gemeinsam mit unserer Partnergenossenschaft BGH durchzuführen.

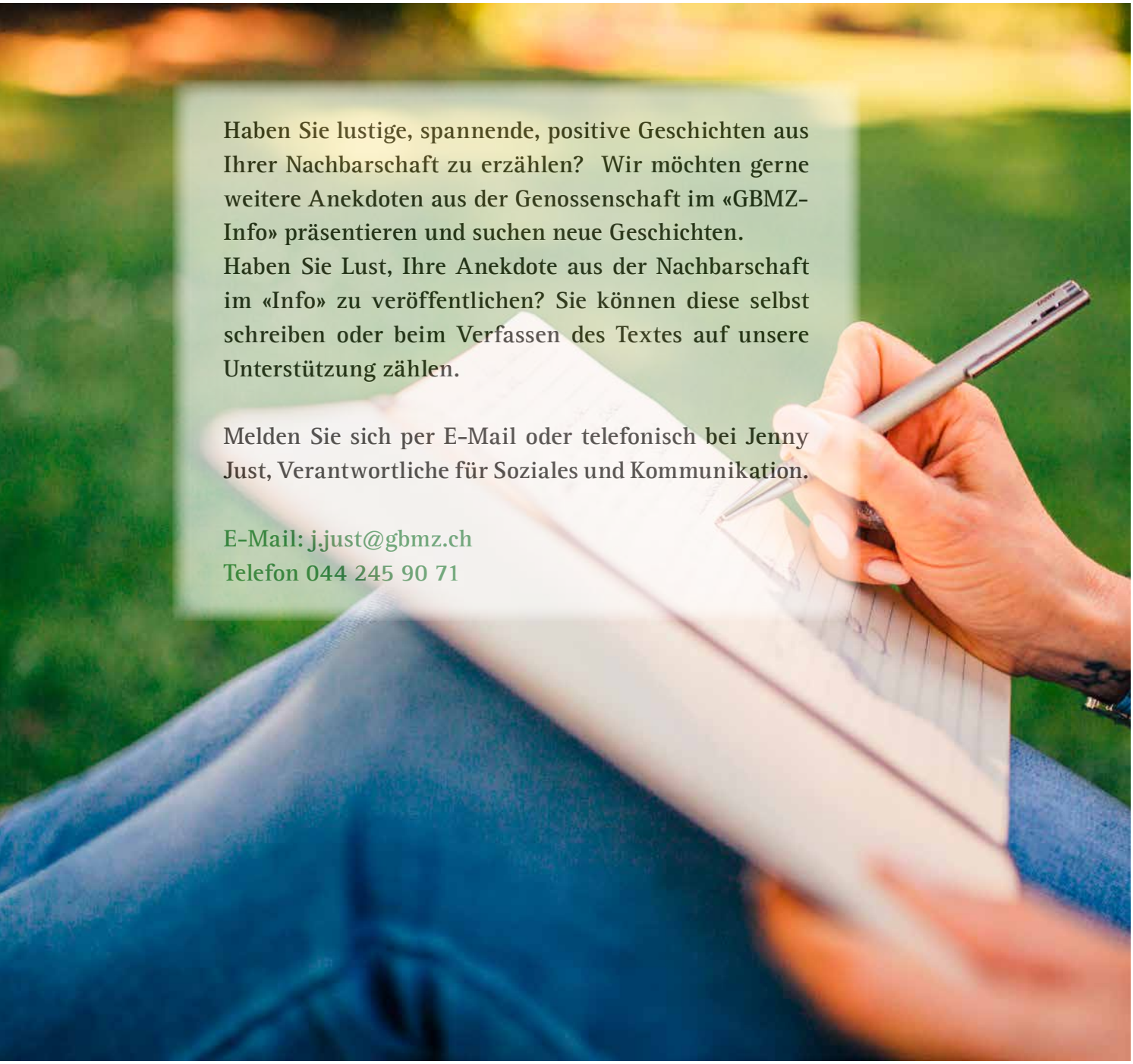
Der Abschluss des «Sommers im Klee» findet immer am letzten Samstag vor Schulbeginn statt und wird von vielen als Höhepunkt empfunden, da der Innenhof sich dann jeweils in einen Zeltplatz verwandelt. Auch dieses Jahr war uns Petrus hold, das Wetter blieb trocken, die Temperaturen waren sommerlich warm, die köstlichen, von den Sikos spendierten Caipirinhas fanden grossen Zuspruch und die Stimmung war auch zu später Stunde fröhlich und entspannt.

Sicherlich gingen einige Schulkinder etwas spät zu Bett (bzw. ins Zelt), was aber den Vorteil mit sich brachte, dass sie dann am Vorabend des ersten Schultags freiwillig früh unter die Decke krochen …

Wir blicken zurück auf ein paar wunderbare laue Sommerabende an der frischen Luft, diese Erinnerungen begleiten uns jetzt in den Herbst.

Text: Susanne Pauli Schön, Siko 8
Fotos: Andrew Rushton, Siko 8

Aufruf zum Schreiben von Anekdoten aus der Genossenschaft



Haben Sie lustige, spannende, positive Geschichten aus Ihrer Nachbarschaft zu erzählen? Wir möchten gerne weitere Anekdoten aus der Genossenschaft im «GBMZ-Info» präsentieren und suchen neue Geschichten.
Haben Sie Lust, Ihre Anekdote aus der Nachbarschaft im «Info» zu veröffentlichen? Sie können diese selbst schreiben oder beim Verfassen des Textes auf unsere Unterstützung zählen.

Melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch bei Jenny Just, Verantwortliche für Soziales und Kommunikation.

E-Mail: j.just@gbmz.ch
Telefon 044 245 90 71

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020, 19 UHR
SIEDLUNGSVERSAMMLUNG SIEDLUNGEN 1 UND 2
Gemeinschaftsraum der Genossenschaft 31. März, Schreinerstrasse 60, 8004 Zürich

SAMSTAG, 5. DEZEMBER 2020, 18 UHR
SAMICHLAUS UND SCHMUTZLI BESUCHEN DIE SIEDLUNGEN 1 UND 2
Innenhof der Siedlung, Schreinerstrasse 51, 8004 Zürich

SAMSTAG, 5. DEZEMBER 2020, 18.30 UHR
SAMICHLAUS UND SCHMUTZLI BESUCHEN DIE SIEDLUNGEN 4, 5 UND 6
Siedlungslokal Hohlstrasse, Hohlstrasse 197, 8004 Zürich

DONNERSTAG, 20. MAI 2021, 19 UHR
96. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
Volkshaus Zürich, Theatersaal, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

SCHADENMELDUNGEN UND NOTFALLNUMMERN

Für eine Schadenmeldung benutzen Sie bitte immer das Schadenmelde-Formular, welches Sie ausgefüllt in den Hauswartbriefkasten legen.

In wirklich dringenden Notfällen, ausserhalb der Bürozeiten, stehen Ihnen die folgenden Notfallnummern zur Verfügung.
Dringende Notfälle sind nur telefonisch zu machen, so dass schnellst möglich darauf reagiert werden kann.

Hauswarttelefon Siedlungen 1/2/3/4/5/6/7/9 **079 727 72 78**
Daniel Inderwies, Bernhard Leuenberger und Florian Mauthe

E-Mail hauswarte@gbmz.ch

Hauswarttelefon Siedlung 8 / Klee & 10 / Manegg **044 370 18 30**
Werner Strebel

E-Mail w.strebel@gbmz.ch

Schadenmeldungen können auch auf der Website der GBMZ unter gbmz.ch/service/schadenmeldung gemacht werden.

Impressum
Redaktion Vorstand und Verwaltung
Lektorat Karin Keller – abcwerk
Gestaltung/Layout Christian Pfister, spective GmbH
Auflage 1200 Exemplare

GBMZ
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND MIETERGENOSSENSCHAFT ZÜRICH

Hohlstrasse 195 8004 Zürich Telefon 044 245 90 70 Fax 044 245 90 79 info@gbmz.ch www.gbmz.ch